

Der HERR ist deine Zuversicht.

*Psalm 91,9
(Lutherbibel 2017)*

Der heutige Lösungsvers ist knackig kurz. Das hat mich dazu verleitet, etwas genauer auf eines der wesentlichen Worte zu schauen, nämlich „Zuversicht“. Aber – Überraschung – um dieses Wort wird es im Folgenden gar nicht gehen, denn Luther übersetzt hier zwar „Zuversicht“, das hebräische Wort מַחֲסִי (machsi) bedeutet aber eigentlich „Zuflucht“ oder „Zufluchtsort“.

Psalm 91,9 wird also oft so gelesen, als ginge es um eine innere Haltung: Zuversicht haben. Doch eigentlich sagt der Psalm hier nicht: „Du bist stark genug, weil du innerlich vertraust.“ Er sagt vielmehr: „Du bist geschützt, weil du dich an einen Ort begibst.“ Glaube ist hier also keine seelische Leistung, sondern eine Bewegung nach außen: sich bergen, sich hineinnehmen lassen. Zuflucht sucht man nicht, wenn alles ruhig ist, sondern wenn Gefahr da ist. Und wer Zuflucht sucht, bleibt nicht stehen, sondern geht – manchmal hastig, manchmal müde – an einen Ort, der trägt.

Der Vers verspricht also nicht, dass nichts geschieht. Er sagt: Du bist nicht schutzlos. Es gibt einen Ort, der dich hält – auch dann, wenn deine Zuversicht längst brüchig geworden ist.